Schreiben und Denken

Schreiben und Denken

In den Wipfeln uralter Bäume,
verbergen sich uralte Träume,
von Menschen die lang nicht mehr sind,
ihre Gedanken sind frei wie der Wind.

Bist Du still und hörst in das Rauschen,
kannst Du leises Wispern erlauschen,
es entsteht in den mächtigen Kronen,
wo die Wünsche gegangener wohnen.

Kriecht am Morgen der Nebel empor,
steigen sie aus dem Astwerk hervor.
hoffen, das Wind sie treibe,
zu dem Ort an dem ich dieses jetzt schreibe.

Ohne die Kraft der Gedanken und Worte,
wäre die Menschheit an ganz ander´m Orte.
ohne Schreiben und Denken,
könnten wir Träume nicht lenken…

© Piolo

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk